

Vorwort

Diese Arbeit entstand im Rahmen eines Forschungsprojektes am Liechtenstein-Institut in Bendern. Ich möchte mich beim Liechtenstein-Institut bedanken, dass ich dieses Projekt durchführen konnte und weise bei dieser Gelegenheit darauf hin, dass ich als Autor in der wissenschaftlichen Forschung frei war und daher auch die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieser Arbeit trage. Allen, die direkt oder indirekt zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen habe, danke ich herzlich. Von verschiedenen Seiten wurden Informationen und Fakten beigeleitet, einzelne Kapitel wurden gegengelesen und Anregungen gemacht. Insbesondere bin ich Prof. Dr. Frank Marcinkowski zu Dank verpflichtet, der in einem parallelen Forschungsprojekt am Liechtenstein-Institut zur öffentlichen Kommunikation über Sachfragen einen wertvollen fachlichen Austausch ermöglichte. Im Rahmen dieser beiden Forschungsprojekte wurden auch verschiedene Veranstaltungen durchgeführt, an denen eine grosse Zahl von Fachleuten und Praktikern einen Beitrag leisteten. Dies gilt insbesondere für die Vortrags- und Diskussionsreihe «Massenmedien und politische Kommunikation im Fürstentum Liechtenstein» im Januar/Februar 2001, die den Auftakt zu beiden Forschungsprojekten markierte. Schliesslich danke ich auch einem anonymen Gutachter einer Schweizerischen Universität für das kritische, aber dennoch positive Feedback sowie den Mitgliedern des Wissenschaftlichen Rates des Liechtenstein-Instituts für die Publikationsempfehlung. Dem Verlag der Liechtensteinischen Akademischen Gesellschaft möchte ich dafür danken, dass ich die Arbeit in der Reihe «Liechtenstein Politische Schriften» veröffentlichen kann. Der Dank geht dabei insbesondere an den Verlagsleiter Norbert Jansen, an Margot Sele für das Korrektorat und das Atelier Silvia Ruppen für die Gestaltung.

Die Medien sind einem dynamischen Prozess unterworfen und es besteht die Gefahr, dass einzelne Kapitel und Abschnitte dieses Buches